



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Hof für die Abteilung 8 „Gewässerkundlicher Dienst“ im Referat 82 „Grundwasserschutz: Monitoring, Wasserhaushalt, Grundwasserneubildung“ baldmöglichst folgende Stelle befristet bis 31.12.2027 zu besetzen:

**staatlich geprüfte Technikerin / staatlich geprüfter Techniker
(w/m/d)**

für den Bereich "Quantitative Gewässerkunde"

Im Rahmen des landesweiten gewässerkundlichen Monitorings überwacht die bayerische Wasserwirtschaftsverwaltung das Grundwasser und die Oberflächengewässer langfristig an einer Vielzahl von Messstellen. Das Bayerische Landesamt für Umwelt ist dabei verantwortlich für die Koordination des Messnetzbetriebs, das Datenmanagement sowie die Konzeption und den Ausbau der Messnetze. Die erhobenen Messdaten dienen zahlreichen aktuellen Fragestellungen (z.B. Nitrat, Klimawandel), verschiedensten Berichtspflichten (z.B. EG-Wasserrahmenrichtlinie) und werden für die interessierte Öffentlichkeit im Internet dargestellt.

Ihre Aufgaben

- Ermittlung und Qualitätssicherung gewässerkundlicher Messdaten (z.B. Wasserstand, Abfluss, Grundwasserstand, Quellschüttung)
- Verwalten der Messstellenakten einschließlich Pflege der Stammdaten in den Fachanwendungen
- Abstimmung mit den Wasserwirtschaftsämtern im Zusammenhang mit der fachlichen Prüfung von Mess- und Stammdaten

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossene Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker / zur staatlich geprüften Technikerin (Fachrichtung Geologie oder Umwelttechnik) oder vergleichbare Qualifikation für den Bereich quantitative Hydrologie
- fachliche Kenntnisse im Bereich Hydrologie und Wasserhaushalt sind wünschenswert
- praktische Kenntnisse in der Wasserwirtschaft von Vorteil
- gute Kenntnisse in den gängigen MS-Office Anwendungen (Word, Excel, Outlook) und die Bereitschaft sich in fachorientierte wasserwirtschaftliche Anwendungen einzuarbeiten wird vorausgesetzt
- sichere Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift (mindestens Sprachniveau B2 GER)
- ein hohes Maß an Organisationsvermögen, Selbstständigkeit sowie Teamfähigkeit

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 8 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Tätigkeit beim LfU besteht die Möglichkeit die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin
- Kantine
- kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Dr. Neumann, Tel. 09281 1800-4831 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Herrn Edelmann, Tel. 09281 1800-4533.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer H/82/4/2

bis spätestens 19.05.2026 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>